



## Selbst Geschichte geschrieben

Zahlreiche Ehrengäste der Stadt, des Landes oder auch der Christian-Albrechts-Universität waren gestern Abend im Flandernbunker zu Gast, um dem Verein Mahnmal Kilian und Urheber Jens Rönnau

(Bildmitte) zu 25 Jahren Erinnerungsarbeit in Kiel zu gratulieren. Gestartet zur Bewahrung des U-Boot-Bunkers Kilian am Ostufer, erwarb der Verein schließlich zu Beginn des Jahrtausends den

Flandernbunker an der Kiellinie. Rönnau und die Initiative Mahnmal Kilian hielten das Erinnern an den Schrecken und die Auswirkungen der Zeit des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkriegs wach – und leisteten mit ihrer Arbeit einen enormen Anteil in der histori-

schen Aufarbeitung und Vermittlung von Geschichte in Kiel, waren sich die Ehrengäste einig. Dazu gehörten (v. li.) Ministerpräsident Daniel Günther, der ehemalige Präsident der CAU, Gerhard Fouquet, heute Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische

Gedenkstätten, und Kiels Oberbürgermeister Ulf Kämpfer, auf dem Foto flankiert von Teamleiterin Anja Manleitner. Musikalisch begleitet wurde der Abend vom deutsch-brasilianischen Violinen-Duo Cosmo Brosch, das eine bunte, klangvolle Weltreise darbot. FOTO: THOMAS EISENKRÄTZER